

Mehr Sehen. Mehr Wissen. Mehr Freude.

Das Museum des Felsbergs im Felsenmeer-Informationszentrum bietet überraschende Einblicke in Kultur und Natur.

Zu einem guten Museum gehört auch ein gut sortierter Museumsshop. Hier gibt es jede Menge Informationsmaterial zu den vielfältigen Aspekten der Ausstellungen und des Felsenmeeres. Das Felsenmeer-Informationszentrum bietet darüber hinaus ausgesuchte Souvenirs und Erinnerungstücke an einen unvergesslichen Tag im Felsenmeer.



Buchungen von Führungen im Felsenmeer und im Museum des Felsbergs:

Felsenmeer-Informationszentrum Touristinformation Gemeinde Lautertal
Felsenmeer 3, 64686 Lautertal, Tel. 06254/940160
information@felsenmeer.eu, www.felsenmeer-zentrum.de

Öffnungszeiten:

Siehe Homepage www.felsenmeer-zentrum.de

Eintritt frei

Fotos: Arndt Rettig

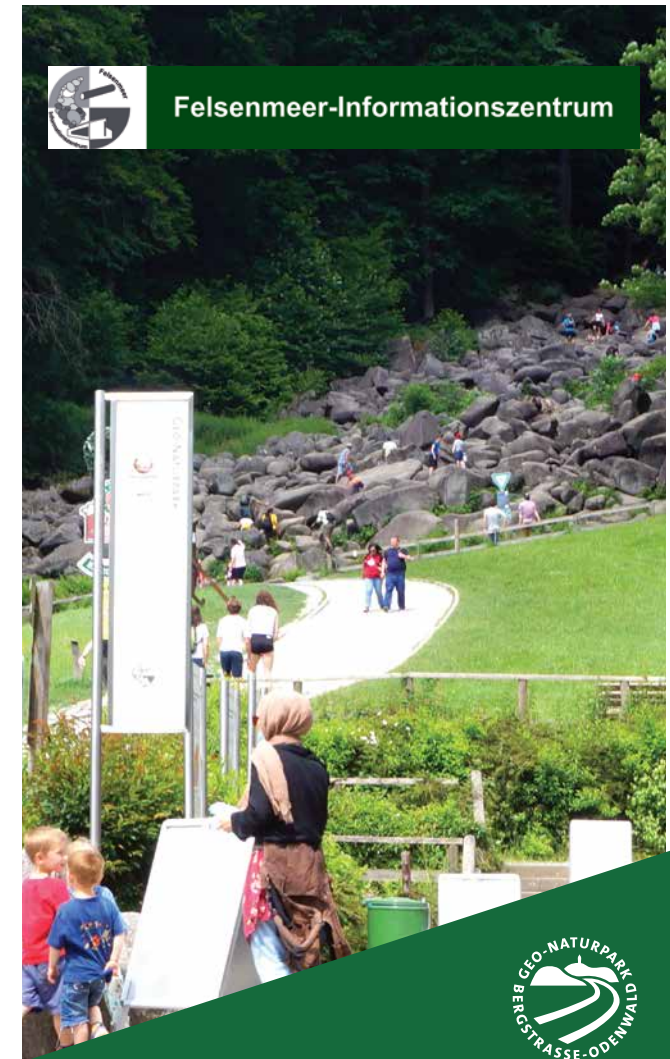
Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald
Nibelungenstraße 41
64653 Lorsch
Tel. 06251/70799-0
Fax 06251/70799-19
info@geo-naturpark.de
www.geo-naturpark.de
www.europeangeoparks.org



Juni 2021



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald



DAS MUSEUM DES FELSBERGS
im Felsenmeer-Informationszentrum



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald





Geschichte(n) der Steine

Wie entstehen eigentlich Gebirge? Und warum verschwinden sie wieder? Warum ist der Melaquarzdiorit des Felsenmeeres dunkler als Granit? Was ist der Unterschied zwischen einem Plutonit und einem Vulkanit? Wie wertvoll ist Reichenbacher Gold? Und was hat es mit den Meeresablagerungen im östlichen Odenwald auf sich?

Wer aufmerksam hinschaut, wird in der *Dauerausstellung Geologie* anhand der präsentierten Gesteine und Mineralien und mithilfe der informativen Schautafeln und Begleittexte auf alle diese Fragen eine Antwort finden. Die Ausstellung unterteilt sich in drei Bereiche:

- Die Entstehung von Odenwald und Felsenmeer
- Der Kreislauf der Gesteine
- Mineralien und Fossilien



Geschichte(n) der Römer

Geht es Ihnen nicht auch so? Sie stehen oben am Felsberg bei den römischen Werkstücken – und es kommen eine Menge Fragen auf: Warum haben die Römer eigentlich am Felsberg gearbeitet? Wie haben sie die tonnenschweren Werkstücke gehoben und transportiert? Wie sind die präzisen Schnitte in das harte Gestein gekommen? Solche und viele andere Fragen beantwortet die *Dauerausstellung Die Römer am Felsberg*.

Die Ausstellung befasst sich anhand beispielhafter Exponate mit Wissenswertem rund um Arbeit und Leben der römischen Steinhauer am Felsberg. Sie zeigt, mit welchen Werkzeugen die Steine bearbeitet wurden, sie verfolgt den Weg der Werkstücke vom Felsberg hinab bis zum Rhein sowie ihre Fahrt auf Rhein und Mosel und sie beschäftigt sich mit der Bautätigkeit in der Residenzstadt Trier zur Zeit des römischen Kaisers Konstantin I. Höhepunkt der Sammlung sind zwei großflächige Landschafts- und Arbeitsplatzmodelle, die das Wirken der Römer am Felsberg plastisch vor Augen führen (ausgestaltet und überarbeitet von unserem Mitarbeiter Werner Michel).



Geschichte(n) der Natur

Die *Dauerausstellung Tiere und Pflanzen des Felsbergs* zeigt mit eindrucksvollen Präparaten von allem, »was da krecht und fleucht« im Waldmeister-Buchenwald, warum der »Felsberg bei Reichenbach« seit 1972 Naturschutzgebiet und seit 2001 sogar Natura-2000-Schutzgebiet nach Maßgabe der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie ist.

Jüngst sind übrigens der Wiesenknopf-Ameisenbläuling, der Neuntöter und die Schlingnatter im Naturschutzgebiet entdeckt worden. Ob sie wohl auch schon in der Ausstellung zu sehen sind?